

Storchenbrücke, Winterthur

Auftraggeber

Stadt Winterthur

Standort

Winterthur

Bearbeitungszeitraum

2022-2026

Leistungen

Projektierung und Fachbauleitung

Phasen 32 bis 53

Baukosten

CHF 3.4 Mio.

Federführende Firma

Gruner AG, Zürich

Schlüsselpersonen

Pascal Guignard, Mark Treacy, Domenico Demarco,
Marco Schmucki

Technische Daten

Bauwerksart: Schrägseilbrücke mit zentralem Pylon

Gesamtlänge: 131.37 m

Spannweiten: 61.2 m, 63.2 m

Gesamtbreite: 17.6 m (Hauptstruktur)

Gesamthöhe (Pylon): ca. 38 m

Fahrbahnübergänge: Polymerbitumen

Kabel: Bündeln parallel verankerter Drähte

Foundation: Pfahlfundation

Projektbeschreibung

Die Storchenbrücke aus dem Jahre 1996 ist eine regionale Verbindungsstrasse für den MIV, Langsamverkehr und öffentlicher Verkehr, welche die Hauptverkehrsstrassen der Zürcherstrasse und der u. Vogelsangstrasse über die SBB verbindet. Sie überspannt die Streckengleise der Linien Zürich - Winterthur, Winterthur - Bülach, sowie die Gleisanlage des SBB Güterbahnhofes.

Aufgrund verschiedener Schäden an der Storchenbrücke ist eine Sanierung erforderlich. Um die festgestellten, lokalen Schäden beheben zu können, wird der Belag inkl. Abdichtung auf der gesamten Brückenfläche ersetzt. Der Rad- / Gehweg wird mit einem zweischichtigen Belag, sowie einer dritten Schicht im Bereich des Leitschrankenrandbords neu erstellt.

Das bestehende Geländer bildet ein einziges System mit dem Schutzdach über den SBB Geleisen. Das Geländer wird neu mit einer normkonformen Höhe von 1.30 m erstellt, um auch den Schutz der Velofahrenden zu gewährleisten. Das Schutzdach wird neu mit einem gemäss neuen SBB-Vorschriften Dach ersetzt.

Die bestehenden Leitplanken werden mit gleichwertigen Leitplanken ersetzt. Voraussetzung ist, dass die Architektur der Elemente ähnlich bleibt. An der ganzen Pylonoberfläche wird ein neuer Deckanstrich angebracht. Die für die Zugänglichkeit / Auswechselbarkeit der Niederhaltestangen eingebauten Stahlhülsen waren undicht und führten im Laufe der Jahre zu Kalkaussinterungen und zur Korrosion der Ankerköpfe der Niederhaltestangen im Widerlager. Mit den Instandsetzungsarbeiten der Brücke werden alle Niederhaltestangen ersetzt.

